Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 0.4 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Sie wollen von nymandts unter-
weist werden Sie zechen alle zre
dinck groß Sie werden von yrnen
verkert von der eytel ere vn die begyr
gotlicher lieb machen sie verthrafft vnd
ein gifftige speis der sele Aber der zecht
lieb haber in allen gaben gots die er emp-
faben mag wirt er demütiger mer
Danckperer yn seine eygen willen gestore
er den willen gots zu verbringen ernst-
licher nit zwant auff einichen gaben
aber allein auff dem geber aller gaben
wie yn disem grad die vbung des
gu geistens vnd der vereinigende
lieb am krefftigsten verpracht wirt
yn vier weise vnd gu dem ersten
in einem mileiblichen opffer sein
selbs

In disem dritten grad
der auff steygung ist auch gu
mercken das die vbung vo dem
gu geisten vnd von der vereinigende
lieb aller meist vnd krefftiklichsten
verfolgt wirt in disem grad wie
wol man sie auch mag yn dem
würcklichen leben furpas anbegyn

c. 46

18v